

Herzlich Willkommen

- Kontaktadressen

Führen eines Berichtheftes

- Wie führe ich das Berichtsheft
- Muster Berichtsheft

Überbetrieblicher Unterricht ÜBL

- Übersicht der Kurse für die Ausbildungsjahre
- Terminplanung
- Fehlen bei der ÜBL
- Verkürzungen
- Was muss ich mitbringen
- Blaue Karte



Herzlich Willkommen in der SHK-Berufswelt

Liebe Auszubildende,

Sie haben sich für eine Ausbildung in einem sehr breit aufgestelltem und damit, abwechslungsreichem Berufsbild entschieden. Der Beruf der/des Anlagenmechanikers/in für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik entwickelt sich gerade mit Blick auf die Verbesserung der energetischen Gebäudeausrüstung. So haben Sie, nach erfolgreichem Abschluss der Ausbildung mit Ihrem Gesellenbrief und der dazu passenden Berufserfahrung die Chance, weitere Qualifizierungsbausteine zu erwerben. Wir, die Innung Sanitär Heizung Klima Köln, sind auch nach der Ausbildung für Sie der richtige Ansprechpartner in allen Fragen rund um die Fort- und Weiterbildung.

Die Vorbereitung beginnt jetzt. Ausbildungsbetrieb, Berufsschule und Innung begleiten und unterstützen Sie die nächsten dreieinhalb Jahre in Ihrer Ausbildung. Zum Start in den neuen Lebensabschnitt kommen viele Informationen und Anforderungen auf Sie zu. Der vorliegende QR-Code soll Ihnen hier als eine erste Orientierung dienen. Wichtige Unterlagen sind dort bereits hinterlegt.

Mit der Überreichung des QR-Codes erhalten Sie am Azubi-Begrüßungstag erste wichtige Hinweise. Bitte bleiben Sie mit den vorgestellten Ansprechpartnern/innen im Dialog und kommen Sie bei Fragen auf uns zu. Wir unterstützen Sie gerne, Ihre Ausbildung erfolgreich abschließen können.

Wir wünschen Ihnen viel Freude und Erfolg bei der Ausbildung.

Ihre Innung SHK Köln



Kontaktadressen

für Auszubildende zur/zum „Anlagenmechaniker/in Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik“

Innung SHK Köln

Werkstattleiter: Frank Bohndorf
bohndorf@shk-innung-koeln.de

Lehrlingswart: Karsten Gaevert
info@heizungs-fachfrau.info

Lehrlingsverwaltung:
Rolshover Str. 115
51105 Köln
Tel. 0221 83712-0
Fax 0221 83712-55
www.innung-shk-koeln.de
ausbildung@innung-shk-koeln.de

Stellv. Lehrlingswart: Christian Förtsch

Gesellenausschuss

Vorsitzender: Kai Drink
gesellenausschuss@shk-innung-koeln.de

Stellvertreter: Georgios Muratidis
weitere Mitglieder: Nikolai Baarz, Sükrü
Oguz, André Weiermann

Berufskolleg Köln-Porz (BK 10)

Sekretariat
www.bk10-koeln.de
Telefon 02203 95592-0

Abteilungsleiter: Dr. Norbert Saupp
berufskolleg@bk10-koeln.de

So geht's

Mit Ausbildungsnachweisen und Fachberichten zum Erfolg!

Ausbildungsnachweise und Fachberichte haben sich im dualen Bildungssystem bewährt. Nachdem unzählige Lehrlinge über Jahrzehnte hinweg die althergebrachten Berichtshefte ausgefüllt haben, ist nun parallel zur neuen Ausbildungsverordnung dieser an die neuen Vorschriften angepasste Ausbildungsordner erschienen. Für Ausbilder und Auszubildende bedeutet dies Arbeitserleichterung und Ordnungsinstrument gleichermaßen.

Der Ausbildungsnachweis gibt die praktischen bzw. theoretischen Tätigkeiten wieder, die der bzw. die Auszubildende in einer Ausbildungswoche ausgeführt hat. Ein wahrheitsgemäß geführter Ausbildungsnachweis dient dem Ausbilder, aber vor allem dem Auszubildenden dazu, zu dokumentieren, wann in welchen Bereichen ausgebildet wurde. Deshalb ist die Führung eines solchen, wöchentlich zu führenden Nachweises fester Pflichtbestandteil der Ausbildung.

Um die Tiefe der vermittelten Ausbildungsinhalte zum Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik zu dokumentieren, soll der Ausbilder von dem Auszubildenden die Anfertigung eines Fachberichts verlangen. Die Erstellung von Fachberichten hat sich in der Praxis als didaktisch wertvolles Instrument bewährt. Zur Vorbereitung auf die Gesellenprüfung ist die Erstellung von Fachberichten eine sehr gute Übung, da auch hier die Planung von Arbeitsaufträgen gefordert wird.

Führung des Berichtsheftes

In Absprache mit Ihrem Ausbildungsbetrieb haben Sie die Möglichkeit, Ihre Berichtshefte digital zu erfassen. Hierfür laden Sie sich auf unserer Internetseite die Vorlage „Ausbildungsnachweis“ runter.

<https://shk-innung-koeln.de/ausbildung/downloads/>

Möchte Ihr Ausbildungsbetrieb, dass Sie das Berichtsheft handschriftlich führen, können Sie das Dokument als Kopiervorlage nutzen.

Wichtige Hinweise

Ausbildungsnachweise

- Das Führen der Ausbildungsnachweise ist eine Pflicht des Auszubildenden
- Jeder Auszubildende muss während der gesamten Ausbildungszeit regelmäßig, wöchentlich ein Berichtsheft stichwortartig führen (also nicht: „Sanitärobjekt montiert“ sondern „wandhängendes WC angebracht“)
Das gilt für
 - die praktische Ausbildung im Betrieb
 - bei der überbetrieblichen Ausbildung im Bildungszentrum/Innung SHK
 - sowie für den Unterricht in der Berufsschule
- Angaben im Ausbildungsnachweis müssen wahrheitsgemäß erfolgen
- Die Ausbildungsnachweise dienen dazu, nachzuweisen, welche Ausbildungsinhalte wann und in welchem Umfang vermittelt wurden; sie dienen der Kontrolle der plangerechten Ausbildung
- Die Ausbildungsnachweise sind laut Ausbildungsverordnung während der Arbeitszeit zu führen; die Zeit dafür sowie einen geeigneten Arbeitsplatz hat der Ausbildungsbetrieb bereitzustellen. Auf Wunsch des Auszubildenden kann dies auch bei ihm zu Hause erfolgen
- Die wöchentlich dokumentierten Ausbildungsnachweise (Vor- und Rückseite) sind vom Ausbilder inhaltlich zu kontrollieren und wöchentlich per Unterschrift zu bestätigen
- Unvollständige bzw. fehlende Ausbildungsnachweise können eine Nichtzulassung zur Gesellenprüfung zur Folge haben (§ 36 Abs. 1 Nr. 3 HwO). Das Berichtsheft dient bei Streitfällen als Beweismittel über die ordnungsgemäß durchgeführte Ausbildung, außerdem als Nachweis über die tatsächlich erfolgte Ausbildung
- Im Rahmen der Lernortkooperation kann die Innung vom Ausbildungsnachweis Kenntnis nehmen

Fachberichte

- Die Anfertigung von Fachberichten (wöchentlich) soll vom Ausbilder des Handwerksbetriebs, zusätzlich zu den wöchentlich zu führenden Ausbildungsnachweisen, verlangt werden
- Um einen detaillierten Aufschluss über die Inhalte der Ausbildung zu ermöglichen, ist es jedem Auszubildenden anzuraten, auch wenn dies der Ausbilder nicht verlangt
- Der Fachbericht soll sich mit einer der Tätigkeiten befassen, die der Auszubildende in der Ausbildungswoche ausgeführt hat bzw. an deren Ausführung er in der Arbeitswoche beteiligt war
- Der Fachbericht soll einen Arbeitsablauf in der Abfolge beschreiben und Angaben machen, welche Werkzeuge und welche Materialien hierzu erforderlich sind
- Der Fachbericht kann mit einer Zeichnung oder mit einer Skizze ergänzt werden, die vom Auszubildenden selbst angefertigt wurde.

Aufstellung der überbetrieblichen Ausbildung

1. Ausbildungsjahr	GIH 1/22 *	Bearbeitungsverfahren fachbezogener Rohrwerkstoffe
	GIH 2/22 *	Fügetechnik
	GIH 3/22 *	Elektrotechnik und deren Sicherheitsmaßnahmen
	IH 8/22 *	Fachbezogenes Gasschweißen Teil 1

2. Ausbildungsjahr	IH 1/22 *	Montagetechnik
	IH 2/22	Gerätetechnik Wasser
	IH 3/22	Elektrische Komponenten und Verdrahtungstechnik
	IH 4/22	Gerätetechnik Wärme

(*diese Kurse sollten vor der Gesellenprüfung Teil 1 absolviert sein)

Gesellenprüfung Teil 1

3. /4. Ausbildungsjahr	IH 5/22	Elektro-, Mess- und Regelungstechnik
	IH 6/22	Kundenorientierte Auftragsbearbeitung, Inbetriebnahme/Instandhaltung
	IH 7/22	Systemorientierte Auftragsbearbeitung
	IH 9/22	Fachbezogenes Gasschweißen Teil 2

Gesellenprüfung Teil 2

Alle Kurse dauern 1 Woche, **Ausnahme:** der IH 6/022 dauert 2 Wochen

Terminplanung der ÜBL

Die Einladungen zur ÜBL werden frühzeitig an den Betrieb per Mail gesandt.

Die Auszubildenden werden nach Berufsschulklassenzuordnung zur ÜBL eingeladen. Da dies aus praktischen Gründen nach dem Alphabet erfolgt, kann es sein, dass Azubis aus einer Klasse die Einladungen für dreiverschiedene Termine erhalten.

Obwohl die ÜBL's klar nummeriert sind, müssen nicht alle ÜBL's in dieser Reihenfolge durchgeführt werden. Bei der Planung wird dies beachtet.

Ablauf bei Ausbildungsverkürzung

Auszubildende, die ihre Ausbildungszeit verkürzen, führen die gleiche Anzahl an ÜBL's durch.

Unentschuldigtes Fehlen bei der ÜBL

Fehlt ein Auszubildender unentschuldig bei der ÜBL oder bricht er den Kurs ohne erkennbaren Grund ab, bleibt die Gebühr lt. Mitgliederbeschluss vom 06.11.2008 bestehen.

Wichtig:

Bei allen überbetrieblichen Unterweisungen sowie allen Prüfungen ist folgendes mitzubringen:

- Lange Arbeitskleidung, Sicherheitsschuhe, Handschuhe
(zusätzlich zu den Schweißkursen eine Kopfbedeckung)
- Gliedermaßstab
- Bügelgasanzünder mit Walze
- Schweiß- und Schutzbrille (A5) DIN E 2166; Schutzstufe 5 (wird von uns gestellt)
- Multimeter für die Elektrokurse GIH3, IH3 und IH5
- Tabellenbuch
- Zeichenmaterial sowie Zirkel
- Filzschreiber, Kugelschreiber, Bleistift und Block DIN A4
- Taschenrechner
- Ausbildungsnachweisordner
- Handwaschpaste sowie Handtuch

Ausbildungsnachweis

der Innung Sanitär Heizung Klima Köln

Nr.: 1 von 04.08 bis 08.08 Jahr 2025

Klaus Mustermann

Name des Auszubildenden



INNUNG KÖLN
Sanitär Heizung Klima

betriebliche Ausbildung – überbetriebliche Ausbildung – schulische Ausbildung	Einzelstunden	Gesamtstunden
<i>Renovierung der WC Anlage: Demontage der alten Objekte,</i>		Montag
<i>alte Abflüsse und Wasseranschlüsse vom System getrennt.</i>		
		8,15
<i>Renovierung der WC Anlage: Installation der</i>		Dienstag
<i>Vorwandelemente, verlegen der Kaltwasserleitung,</i>		
<i>Baustelle aufgeräumt</i>		
		8,15
<i>Duschwannen aufgestellt, angeschlossen und ausgerichtet,</i>		Mittwoch
<i>Baustelle aufgeräumt</i>		
		8,15
<i>Duschwannen aufgestellt und ausgerichtet</i>		Donnerstag
<i>sanitär seitig angeschlossen.</i>		
<i>Baustelle aufgeräumt</i>		
		8,15
<i>Defekte Heizungspumpe (Fabrikat Muster) ausgebaut.</i>		Freitag
<i>Neue Hocheffizientpumpe eingebaut. Anlage überprüft und mit dem Meister</i>		
<i>den hydraulischen Abgleich durchgeführt</i>		
		5,5

Stempel

Wochenstunden:

38,5

11.08.2025

Siegfried Chef

Datum

Unterschrift des Auszubildenden

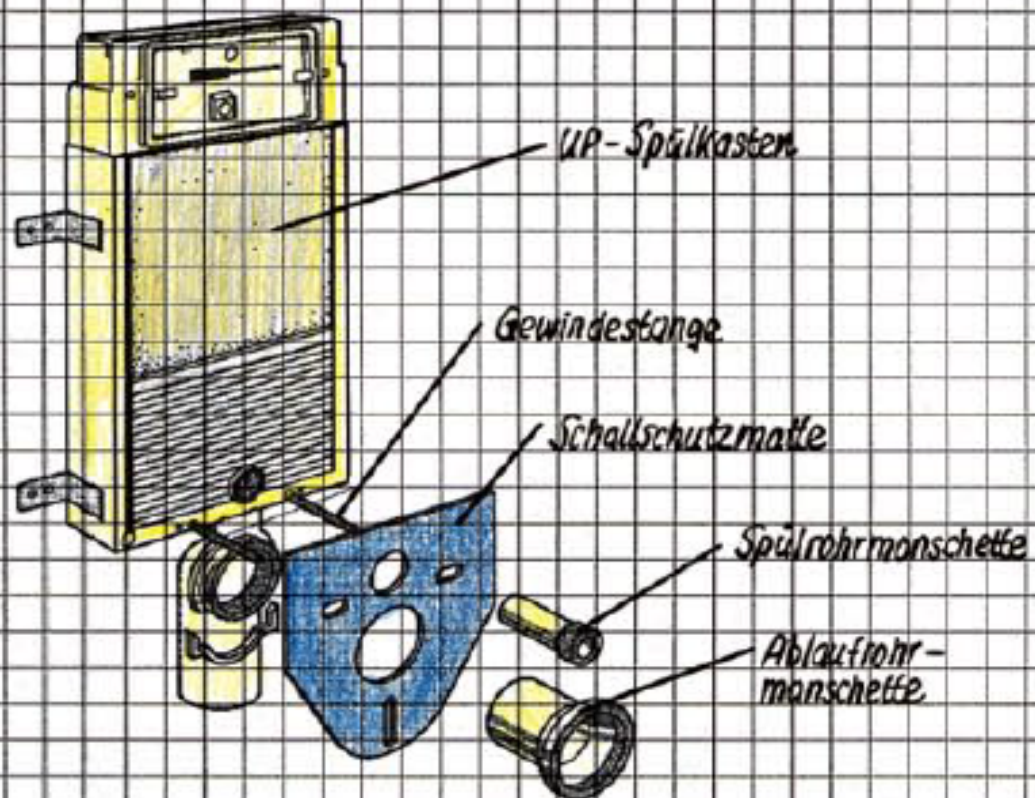
08.08.2025

Klaus Mustermann

Datum

Unterschrift des Auszubildenden

Montage eines wandhängenden Klosetts



Arbeitsschritte:

- Längen der Spül- und Ablaufrohrmanschetten messen
- Manschetten ablängen
- Rohrenden anfassen
- Beide Anschlussstutzen des WC's reinigen
- Dichterringe auf Manschettenenden aufbringen
- Manschetten in die Anschlussstutzen des WC's stecken und Sitz der Dichterringe kontrollieren
- Freie Manschettenenden mit Gleitmittel bestreichen
- Schallschutzmatte anbringen
- WC mit den Manschetten in die Spül- und Ablaufrohrstutzen und auf die Gewindestangen stecken
- WC mit Unterscheiben und Sechskantmuttern befestigen
- Sitzprobe durchführen
- Spülprobe machen
- WC-Deckel anbringen

Material:

- Wandhängender WC
- WC-Deckel
- Spülrohrmanschette
- Ablaufrohrmanschette
- Schallschutzmatte

Werkzeug:

- Gliedermaßstab
- Bleistift
- Bügelhandsäge
- Ringschlüsselset

Hilfsmittel:

- Gleitmittel

Name: _____

Nachweis der überbetrieblichen Lehrgänge

(Diese Karte zu jeder ÜBL mitbringen)

GIH-1/22	Bearbeitungsverfahren fachbezogener Rohwerkstoffe	
GIH-2/22	Fügetechnik	
GIH-3/22	Elektrotechnik und Sicherheitsmaßnahmen	
IH 1/22	Montagetechnik	
IH 2/22	Gerätetechnik "Wasser"	
IH 3/22	Elek. Komponenten Verdrahtungstechnik	
IH 4/22	Gerätetechnik "Wärme"	
IH 5/22	Elektro-, Mess-, Steuerungstechnik	
IH 6/22	kundenorientierte Auftragsbearbeitung Inbetriebnahme, Instandhaltung	
IH 7/22	systematische Auftragsbearbeitung	
IH 8/22	fachbezogenes Gasschweißen Teil I	
IH 9/22	fachbezogenes Gasschweißen Teil II	

ACHTUNG!!!

BITTE UNBEDINGT RÜCKSEITE BEACHTEN!!!